

# TAGBLATT

## Das freundlichste Lächeln



Hotelleiter Hans-Jakob Würsch führt eine der Lernenden ein. Sie sorgen jeden Tag aufs neue für das Wohlergehen ihrer Hotelgäste. (Bild: Urs Bucher)

**Spezieller Ort, spezielle Zeit, spezielle Mitmenschen – damit wirbt das Hotel Dom in St. Gallen um Gäste. Diese Art Werbung zahlt sich aus – das Stadthotel gehört nun zu den Top 3 der 100 freundlichsten Hotels der Schweiz.**

JESSICA KOBLER

ST. GALLEN. Von aussen wirkt das Hotelgebäude schlicht und unauffällig, aber innerhalb der Wände laden fröhliche und sommerliche Farben zu einem Aufenthalt ein – jede Etage hat ihre eigene Couleur. Wer eintritt, wird von einem strahlenden Mitarbeiterlächeln willkommen geheissen.

Auf der Plattform «Trust-You» bewerten die Gäste jedes Jahr die freundlichsten Hotels der Schweiz. Eine Jury zeichnet die 100 besten aus – die besten drei in jeder Kategorie werden mit dem «Prix Bienvenu» geadelt. Das Hotel Dom erhielt die Bronzemedaille.

### **Mitarbeiter definieren Hotel**

Als einziger Gewinner des Kantons St. Gallen wurde das Dreisternhotel auf den dritten Platz unter den Stadthotels gewählt. «Wir waren sehr überrascht und dankbar», sagt Hotelleiter Hans-Jakob Würsch. Er freue sich vor allem für seine Mitarbeiter, «deren Mühe und authentische Gastfreundlichkeit Wertschätzung finden». Denn sie seien es, die das Hotel Dom definieren. Es

bedeute ihm viel, dass die Auszeichnung auf Hotelbewertungen einzelner Gäste basiere. «Ihr Wohlergehen ist für unsere Arbeit zentral.»

Im Angebot stehen 31 Zimmer, die von modernem Design eindrucksvoll geprägt werden. Ein gesundes, reichhaltiges Frühstücks- und Tagesbuffet soll jeder Essgewohnheit entsprechen. Zusätzlich werden Räumlichkeiten für Seminare und Bankette angeboten, die durch die vorteilhafte Lage in der Innenstadt auch gerne genutzt werden, wie Würsch mitteilt. Die ausgezeichnete Freundlichkeit wird jedoch nicht nur den Hotelgästen entgegengebracht.

Das Hotel bietet auch seinen Mitarbeitern ein angenehmes Arbeitsumfeld. Es gehört zur Stiftung Förderraum, einer Institution für Menschen mit Beeinträchtigung. Zurzeit sind 55 solcher Mitarbeiter beschäftigt, zusätzlich werden drei Lehrstellen angeboten. «Wir haben hier tolle junge Menschen, denen wir die Möglichkeit geben, in der Arbeitswelt Fuss zu fassen», erklärt Würsch. Das Hotel biete Lernenden mit Beeinträchtigung «ein Fundament für die Zukunft und einen Ort der Wertschätzung und Akzeptanz». Es sei wichtig, dass Menschen, die in der Schule mit Schwierigkeiten konfrontiert wurden, in der realen Welt ihren Platz finden, gebraucht und respektiert werden. Sie sollen zu Selbstverantwortung und Eigenständigkeit angeleitet werden. Das Integrationskonzept erleichtere den Übergang in die Berufswelt.

Hans-Jakob Würsch, der Hotelleiter, war selbst lange in der Luxushotellerie tätig, wo er die «echte Menschlichkeit und Natürlichkeit» vermisst und nach einer neuen Herausforderung gesucht habe. Im «Dom» habe er nun beides gefunden.

### **Freundlichkeit wird belohnt**

Rund 99 Prozent der Gäste auf der Plattform «Trust-You» lobten das «freundliche Personal», welches «auch spät am Abend» zur Verfügung stehe. Die neue Einrichtung nach der Renovation von 2010 fand ebenfalls positiven Anklang. Die Mehrheit der Hotelbewertungen lobten das gute Frühstück, den «reichhaltigen Sonntagsbrunch» und den «sehr sauberen Sanitärbereich», auf das die Leitung grossen Wert legt.